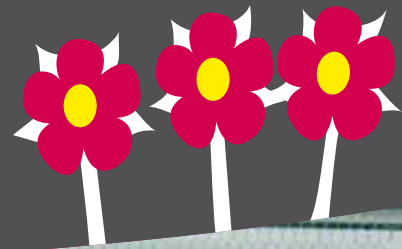


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



Supplemento al nr. 19 del 12/10/2016 BAZ – quindicinale – Poste Italiane s.p.a – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ



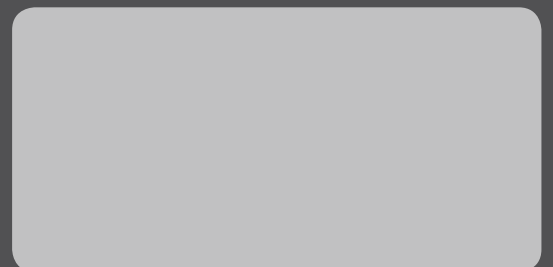
Eisfix feiern 10-jähriges Jubiläum

12

Latsch Aktuell

19

Schauriges Spektakel





U12 AHC Vinschgau Icehockey Warriors

Harte Checks, schnelle Sprints und scharfe Schüsse

Eishockey ist ohne Zweifel eine der dynamischsten und mitreißensten Mannschaftssportarten die es gibt. Keine andere Sportart wird durch Schnelligkeit, Köpereinsatz und Teamwork derart geprägt. Der härteste und schnellste Mannschaftssport der Welt wird auch in Latsch seit mehr als einem Jahrzehnt wieder ausgeübt. Mit der Sanierung des Eisstadions wurde damals der Grundstein für eine Wiedergeburt des Latscher Eishockeys gelegt. Seit der Gründung des Amateurchockeyclubs Vinschgau Eisfix hat man sehr viel an Energie und Zeit investiert, um das Eishockey vor allem bei der eigenen Dorfbevölkerung wieder Publik zu machen. Das Hauptaugenmerk des emsigen Vereins liegt nach wie vor in der Förderung des eigenen Nachwuchses.

„Zurück auf´s Latscher Eis“

Im November 2005 meldete sich das bereits von vielen tot geglaubte Latscher Eishockey wieder zurück. Einige frühere Latscher Eishockeyspieler ergriffen in dieser Zeit die Initiative und setzten sich zum Ziel den Eishockeysport im eigenen Dorf wieder aufleben zu lassen. Mit der Gründung des AHC Vinschgau Eisfix am 02. November 2005 unter dem damaligen Präsidenten Michele Modica und dem Aufbau einer eigenen Vereinsstruktur wurde das ehrgeizige

Ziel, den schnellsten Mannschaftssport der Welt wieder bekannter zu machen, weiter vorangetrieben. Der Name „Eisfix“ wurde übrigens von der früheren Hobbygruppe einiger Gründungsmitglieder übernommen. Nach dem Motto „Zurück auf´s Latscher Eis“ wollte man das Eisstadion wieder zu einem Mittelpunkt für Sport und Freizeit machen. Mit Hilfe der damaligen Gemeindeverwaltung rund um den verstorbenen Bürgermeister Karl Weiss wurde das Eisstadion gründlich renoviert und gab den Eishockeybegeisterten die notwendigen Impulse. In der ersten Saison wurden mehrere Eislauf- sowie Eishockeykurse angeboten. Die Kurse stießen auf großes Interesse. Bereits im zweiten Jahr begann man die Saison mit einer neuen Jugendmannschaft. Die Erfolge der Kampfmannschaft in der Serie C und die Verpflichtung eines professionellen Trainers sorgten für einen weiteren Schub an neuen Jungendspielern. Die Kooperationen mit dem EV Bozen und HC Meran folgten und weitere Spielergemeinschaften mit Prad und Meran im Jugendbereich wurden realisiert. Gründungspräsident Michele Modica führte den Verein vier Jahre lange an, ehe Patrik Holzknicht die Geschicke des Vereines übernahm. Seit drei Jahren ist es nun wieder der alte neue Präsident, der dem Verein vorsteht und mit dem siebenköpfigen

Ausschuss, bestehend aus seinem Stellvertreter Johannes Tappeiner, Kassier Jürgen Pircher, Schriftführer Andreas Lanpacher, der Verantwortlichen für den Eiskunstlauf Barbara Unterholzner und den beiden Ausschussmitgliedern Michaela Pedross und Mirco Clemente, zusammenarbeitet.

AHC Vinschgau Eisfix und seine Teams

In einer ihrer zahlreichen und professionell gestalteten, hauseigenen Zeitschriften beschrieb der Verein unlängst das Wappentier des AHC Vinschgau Eisfix. „Schlauheit, Schnelligkeit, aber wenn notwendig auch Aggressivität und Kampf bis zum Letzten versuchen unsere Eishockeycracks im Spiel um den Puck den Sieg einzubringen. Eisfix als Dialektversion von Eisfuchse passte da natürlich am besten“, beschreibt das Eisfix-Magazin 2009/2010 sein Maskottchen. Mittlerweile besteht der Latscher Eishockeyverein aus 85 aktive Mitglieder plus 35 so genannte Gönner und betreut gleich vier Nachwuchsteams. Die U-8 Mannschaft spielt auch in dieser Saison wieder unter dem Namen AHC Vinschgau, während die Jugendteams U-10, U-12 und U-14 zusammen mit dem Prader Eishockeynachwuchs mit der Spielgemeinschaft Vinschgau Icehockey Warriors an den Start geht.



U14 AHC Vinschgau Icehockey Warriors

Für die Entwicklung eines jungen Menschen kann Eishockey effektiv viele Erfahrungen und Erkenntnisse liefern, da die Spieler in dieser außergewöhnlichen Sportart ein besonderes Maß an Disziplin aufbringen müssen, um sich im Rahmen des Regelwerkes fair und sportlich behaupten zu können. „Bei den Kleinsten ist es unser Ziel, den Kindern vor allem Spaß am Eishockey zu vermitteln und das Schlittschuhfahren unserer kleinen Nachwuchshoffnungen zu verbessern. Ab der U-12 wird es dann schon etwas intensiver, wo wir bereits sehen, wer den Eishockeysport professionell ausüben könnte“, so Jürgen Pircher gegenüber dem InfoForum. Der AHC Vinschgau besteht aber nicht mehr nur aus Eishockeyteams, in der Saison 2013/2014 wurde erstmals in der Vereinsgeschichte des AHC Vinschgau auch Eiskunstlauf angeboten. Zwei begeisterte Mütter nahmen die Organisation zusammen mit dem Verein in die Hand. Bereits in der ersten Weihnachtsgala präsentierten die Mädchen was sie in nur drei Monaten gelernt hatten und begeisterten das Publikum. Schon in der 2. Saisonhälfte verdoppelte sich die Zahl der jungen begeisterten Athletinnen. Am Ende waren es ganze 20 Mädchen, die das Angebot des Vinschger Eishockeyclubs dankend annahmen. Die 3. Saison des Eiskunstlaufes startete mit zahlreichem Zuwachs an neuen Mädchen, man konnte sich über insgesamt 30 Eiskunstläuferinnen freuen, mittlerweile besteht diese Sektion bereits aus 35 Mitglieder. „Trainerin Sara Furlan hat uns die letzten drei Jahre begleitet, ihr gilt unser aufrichtiger Dank für ihren tollen Einsatz

und den Aufbau unserer Gruppe. Für die heurige Saison übernimmt Isabella Schgör das gesamte Training aller vier Gruppen, von den Anfängern, über die Nachwuchsgruppen bis zur Wettkampfgruppe“, verrät Barbara Unterholzner. Im Gegensatz zu den Eiskunstläuferinnen, ist der Altersdurchschnitt der Hobbymannschaft AHC Vinschgau Free Time Wildhoxs natürlich um einiges höher. Sie trainieren immer noch ein bis zwei Mal in der Woche und beteiligen sich am Prifa-Cup. Für diese Spieler steht der Spaß am Eishockeysport an oberster Stelle. Die „Eishockeyoldies“ müssen je nach Bedarf auch immer wieder bei der Kampfmannschaft ihren Mann stellen. Speziell bei den Veranstaltungen sind es auch die Mitglieder der Hobbymannschaft, die dem Verein immer wieder tatkräftig unter die Arme greifen. Das Gesicht des Vereins bildet bei den Eisfix wie in jedem anderen Verein

auch die Kampfmannschaft. Nach den letzten beiden Jahren in der Serie B ist der finanzielle Aufwand, den diese Leistungsstufe mit sich bringt, laut den Vereinsverantwortlichen nicht mehr machbar. „Wir haben uns nach einigen Alternativen zur Serie B umgesehen, schlussendlich hat der Verband kurzfristig eine neue Serie C ausgeschrieben, wo wir uns nun eingeschrieben haben. Es wird in zwei Kreisen mit insgesamt neun Mannschaften gespielt. Die ersten zwei Teams beider Gruppen erreichen das Playoff und spielen dann um die Meisterschaft“, erklärt Johannes Tappeiner den Modus in dieser neuen Serie, die man diesmal mit einem russischen Trainer namens Yuri Tsurenkov angehen wird. Tsurenkov gilt als absoluter Fachmann auf seinem Gebiet, hat er nicht umsonst bei den Vienna Capitals gespielt und war zuletzt Nachwuchstrainer in Nürnberg. Man darf



Der Nachwuchs der Eisfix beim Sommerhüttenlager auf dem Töbrunn.



Die Sektion Eiskunstlauf besteht mittlerweile schon aus 35 Mitgliedern

also gespannt sein, was man in dieser Saison von der 1. Mannschaft der Eisfix zu sehen bekommt, war man doch gezwungen einen relativ großen Schnitt im Vergleich zur Mannschaft des Vorjahres zu machen. „Viele der arrivierten Spieler verließen den Verein, dieses Loch müssen oder dürfen nun unsere Eigenbauspieler stopfen und ihr Können in einer Liga unter Beweis stellen, der sie sich auch gewachsen fühlen. Als prominentesten Neuzugang können wir Peter Wunderer präsentieren, ansonsten möchten wir heuer wirklich unseren heimischen Spielern die Möglichkeit geben sich zu beweisen, wir werden genau beobachten auf was für einem Niveau sie agieren können. Im italienischen Eishockey ist es leider Gottes immer sehr schwierig längerfristig zu planen, das trifft auch auf die Zusammensetzung unserer Kampfmannschaft zu. Man muss eben von Jahr zu Jahr sehen, wie unsere Entwicklung weitergeht. Unser vorrangiges Ziel wird

es aber ohne Zweifel bleiben unseren Nachwuchs nach Leibeskräften zu fördern und somit die Zukunft des Vereines weiterhin zu sichern. Jeder, der Interesse hat sich unserem Verein anzuschließen, der kann sich jederzeit gerne bei uns melden“, so Jürgen Pircher.

Dass die Tätigkeit des AHC Vinschgau Eisfix kein Selbstläufer ist, kann sich wohl ein Jeder vorstellen. Der Hauptanteil des Budgets wird durch Sponsoren gedeckt, ohne die der Verein nicht existieren könnte. Bis die gesamten Bereiche wie etwa Sponsorenbetreuung, Marketing, Eventmanagement und Betreuung der einzelnen Teams abgedeckt sind, bedarf es vieler fleißiger Hände. So setzt der AHC Vinschgau immer wieder auf innovative Möglichkeiten, um die Eisfix ins richtige Licht zu stellen und im Dorfleben präsent zu sein. Veranstaltungen, wie etwa der Sponsor Day, die Modeschau auf Eis, die Sommernächte oder auch die Eisfixparty

sind jedem Latscher Gemeindegänger ein Begriff. Diese Veranstaltungen sind jedoch nur durch die Mithilfe von vielen Freiwilligen möglich und umsetzbar. „Neben unseren Sponsoren, die uns stets die Treue halten und unsere Vereinsarbeit anerkennen, möchten wir uns an dieser Stelle aber auch für die gute Zusammenarbeit bei der Gemeindeverwaltung und speziell beim Präsidenten der Viva Latsch bedanken. Man hat bei der Organisation des 1. Vinschgau-Cup gesehen, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten ist. Den Ertrag aus diesem Großereignis konnten wir wieder in unsere Jugendarbeit investieren. Nun gilt es aber das Hauptaugenmerk auf die neue Saison zu legen und unsere Teams tatkräftig zu unterstützen. Unser langfristiges Ziel sollte es sein, den besten Eishockeyspielern unserer Talschaft die Möglichkeit zu bieten bei den Eisfix in Latsch ihr Können unter Beweis zu stellen“, so die Vereinsverantwortlichen abschließend.

Rudi Mazagg



Steckbrief

Gründung: 02.11.2005

Spielstätte:

IceForum mit ca. 600 Plätzen

Eishockeyteams:

4 Jugendmannschaften,
Kampfmannschaft,
1 Hobbymannschaft

Gründung Sektion Eiskunstlauf
im Oktober 2013

Erfolge: Landesmeister
U-13 2008/2009; Playoff
Halbfinale Serie C 2009/2010;
Derbysieg gegen Meran nach
Penaltyschießen 2014



U8 AHC Vinschgau Eisfix Junior

InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
AquaFIT - Basic	Do, 20.10.	18.45 – 19.30	Aquaforum Latsch	Viva:Latsch
Kochseminar mit Marion Rinner	Sa, 22.10.	08.30 – 13.00	Fraktionssaal Latsch	KFS Latsch
Großer Tanzabend des Tanzclub Latsch – Vinschgau (Oktoberfest und Törggelen)	Sa, 22.10.	19.30	CulturForum Latsch	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Tanzkurs für alle, die Lust auf Bewegung haben	Mi, 26.10.	18.00 – 21.00	Grundschule Latsch	Amateursportverein Latsch Raiffeisen
Kochseminar mir Marion Rinner	Do, 27.10.	17.00 – 21.30	Fraktionssaal Latsch	KFS Latsch
Selma Mahlknacht liest aus „Luba und andere Kleinigkeiten“ musikalisch begleitet von Kurt Gritsch	Fr, 28.10.	20.00 -21.30	Bibliothek Latsch	Bibliothek Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie

sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung. ba-latsch@rolmail.net



Die vier Dampfplouderer





Buchtipps

Die Kraft der Kräuter nutzen



Kräuter sind und bleiben wahre Allheilmittel. Sie können Kopfschmerzen lindern, Insekten fernhalten, die Stimmung heben, einer Mahlzeit den letzten Pfiff verleihen, gegen Heuschnupfen helfen, den Teint erfrischen, das Lächeln strahlen lassen, Schnaps besonders machen, als Limonade Zutat herrlich erfrischen oder den Aufstrich einer Jause zum kulinarischen Highlight aufwerten.

Die Möglichkeiten der Kräuteranwendungen sind unglaublich vielfältig. Astrid Schönweger und Irene Hager haben unzählige Kräuterfrauen besucht und deren überliefertes Wissen über die unterschiedlichsten Anwendungsmöglichkeiten der Kräuter des Alpenraums gesammelt und in diesem beeindruckenden Buch festgehalten.

Infos aus der Bibliothek

Neuerung in den Bibliotheken

Seit Ende September ist der Webkatalog Open der Bibliotheken Latsch online. Wir haben fleißig daran gebastelt, um dem Internetauftritt der Bibliotheken ein Gesicht zu geben und mit Inhalten und Informationen zu füllen. Die Bibliotheksnutzer können jetzt jederzeit den gemeinsamen Webkatalog einsehen, Bücher vorbestellen und ihre Medien verlängern.

Innerhalb des Webkatalogs hat jede Bibliothek des Latscher Bibliothekensystems (Latsch, Goldrain, Tarsch und Morter) einen eigenen Auftritt. Zusätzlich verbinden Sie verschiedene Links mit nützlichen Seiten.

Adresse des Latscher Webkatalogs Open: biblio.bz.it/latsch

Die Zugangsdaten zu Ihrem Konto bekommen sie in Ihrer Bibliothek.

Bibliothek Latsch

Buchvorstellung

Selma Mahlknecht

Luba oder andere Kleinigkeiten

Freitag, 28. Oktober, 20.00 Uhr, Bibliothek Latsch



Selma Mahlknecht liest aus ihrem druckfrischen Roman. Musikalisch begleitet von Kurt Gritsch.

Eine Veranstaltung zum Tag der Bibliotheken

ASV Latsch Raiffeisen Contact Karate



Kursangebote

Karate für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre	Montag & Mittwoch	18.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Karate für Erwachsene	Montag & Mittwoch	19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Karate Fitness für JederMann&Frau	Montag & Mittwoch	19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Info: Stephan Waldner, Tel. 334 30 92 341

Die Kurse finden in der Turnhalle Latsch statt.



Karate in Latsch seit 1983

Jugendfeuerwehr: Jetzt ab 10 Jahre!

Ein Traum - ein Weg - ein Ziel



v.l. Florian Platzer, Stefan Tappeiner, Max Kupperion, Felix Platzer, Tobias Verkleirer, Claudio Bagolin

Wissen, Spaß, Action und Sport: Das alles bietet die Jugendfeuerwehr in einer Gemeinschaft. Der Nachwuchs hat für die Südtiroler Feuerwehren einen besonders hohen Stellenwert. Nur so ist sichergestellt, dass auch morgen noch genügend freiwillige Helfer zur Verfügung stehen, die bereit sind, sich für Mitmenschen in Notsituationen einzusetzen.

Seit 2016 ist es auch in Südtirol möglich, Mädchen und Buben ab 10 Jahren bei der Jugendfeuerwehr aufzunehmen. Dies wurde vom Landesfeuerwehrverband vorgeschlagen und von der Landesregierung genehmigt. Jede Feuerwehr entscheidet in Zukunft selbst, ob sie bereit ist Kinder ab 10 Jahre oder wie bisher ab 12 Jahre anzumelden. In unserer Gemeinde Latsch und Martell haben sich bereits alle 5 Feuerwehren für den neuen Vorschlag ab 10 Jahre entschlossen. Um jedes einzelne Mitglied sind wir erfreut, die dann gemeinsam die Jugendgruppe Gemeinde Latsch/Martell bilden.

In jedem Dorf wurde mindestens eine Person verantwortlich gemacht, um die Kinder und Jugendlichen bis 17 Jahre

bestens zu betreuen und für den aktiven Feuerwehrdienst vorzubereiten. Neben den praktischen und theoretischen Übungen kommt bei der Jugendfeuerwehr Spiel und Spaß auch nicht zu kurz. Vom Zeltlager beim Landesfeuerwehrajugend-Leistungsbewerb im Juni bis zur Jugendleistungsprüfung mit Orientierungsmarsch und Kuppelbewerb im November und verschiedene Feierlichkeiten wird den Jugendlichen das ganze Jahr Abwechslung geboten.

Ansprechpartner:

FF Latsch JB Herbert Kaserer
Tel: 349 1279349
JB STV Philipp Nardelli: 348 5362941
FF Tarsch KDT Urban Pirhofer
Tel: 333 2938741
FF Goldrain JB Christian Fasolt
Tel: 335 1050188
FF Morter JB Markus Stocker
Tel: 366 4575618
FF Martell KDT STV David Lee
Tel: 331 3852511

Übrigens: Die Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend ist vollkommen kostenlos! Ein großer Dank gilt allen Jugendbetreuern, Jugendbetreuerstellvertreter, Ansprechpartner, Kinder und Eltern, die sich Zeit nehmen und Freude bei der Feuerwehr haben.

*Abschnittsinspektor
Werner Linser*



v.l. Jugendbetreuer-Stellvertreter Nardelli Philipp, Platzer Felix, Jugendbetreuer Kaserer Herbert, Platzer Florian, Jugendbetreuer Christian Fasolt, Jugendbetreuer Markus Stocker, Tobias Verkleirer, Stefan Tappeiner (auf dem Dach), Claudio Bagolin (vorne kniend), Max Kupperion

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tümler Markus
ELETEC GmbH
Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

TECINI
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com

Heizung – Sanitär – Solar

pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL** des A. Pohl & Co. KG
Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ)

Fax 0473 74 96 07
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

www.pohl.it

1. Weltkrieg vor der Haustür

Gedenkfeier für Gefallene in Martell

Vor 100 Jahren tobte der große Krieg auch in Tirol, direkt vor unserer Haustür. Not und Elend hielten Einzug im Land. Die drei großen Geschütze am Cevedale waren als unheimliches Donnern bis weit in den Vinschgau hinaus zu hören. Die Vinschger Schützen halten am Sonntag, den 06. November 2016 bei der Kapelle „Maria Schmelz“ eine Gedenkfeier ab. Dabei wird der Soldaten des 1. Weltkrieges gedacht, besonders jener, welche an der Cevedale-Front kämpften und starben.

Um 10:15 Uhr ist Aufstellung beim Gasthaus „Waldheim“ und anschließend findet die Gedenkfeier bei der Kapelle „Maria Schmelz“ statt.

Die Gedenkrede hält Manfred Haringer. Die Ehrenformation wird von den Schützenkompanien Goldrain, Latsch und Morter gestellt.

Die gesamte Bevölkerung ist dazu eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen, im Gedenken an die eigenen Vorfahren.



Bildrechte: Städtler-Schützenbund

Ausstellung im Tarscher Wirt

Kriegsanleihen der Tarscher Bevölkerung



Anfang August lud der HPV Latsch im neu renovierten Tarscher Wirt zu einem Vortrag über die Kriegsfinanzierung im Ersten Weltkrieg. Im Rahmen einer Ausstellung zu den Kriegsanleihen der Tarscher Bevölkerung im Ersten Weltkrieg referierten Monika Feierabend und Konrad Trafoier zum Thema. In passendem Ambiente wurde den Zuhörern ein Einblick in die wirtschaft-

liche Situation der kriegsführenden Länder und der Kriegsfinanzierung durch Kriegsanleihen gegeben.

Im kleinen Archiv der ehemaligen Tarscher Gemeinde wurden zahlreiche Kriegsanleihen – Versicherungen gefunden, welche die Tarscher aller Schichten in patriotischer Treue gezeichnet hatten. Bemerkenswert dabei, dass viele einfache Knechte erhebliche

Beträge aufbrachten, um das Heimatland im Krieg finanziell unterstützen zu können.

Die Tilgung der Anleihen hing von Ausgang des Krieges ab, d.h. bei einer Niederlage, so wie es in Österreich der Fall war, wurde nichts zurückbezahlt.

Die Ausstellung war im gesamten August im Tarscher Wirt frei zugänglich.

In diesem Winter lerne ich tanzen

Nun ist sie wieder da, die richtige Zeit zum Tanzen gehen. Wie oft hat man es sich schon vorgenommen, doch nun soll es Wirklichkeit werden. Tanzen ist ja so schön, gesund sowieso, und gehört einfach zum gesellschaftlichen Leben. „Wer tanzt, hat mehr vom Leben“, das kann man ohne Übertreibung behaupten. Es geht hier nicht um Choreografie und Tanzvorführungen auf der Bühne, sondern um einfaches Tanzen für jedermann.

Das Angebot steht – die Herausforderung wartet

Eine sehr gute Gelegenheit bietet sich in Goldrain, wo der „Tanzverein 50 plus“

auch in den kommenden Monaten wieder ganz ungezwungene Lernabende anbietet. Es handelt sich nämlich nicht um einen streng geregelten Tanzkurs mit hohen Teilnahmegebühren, sondern ein Tänzer vermittelt ganz ungezwungen und kostenlos sein Wissen und sein Können an all die anderen TänzerInnen.

Die Termine

Jeden Dienstag für Anfänger von 19.30 bis 21.00 Uhr beginnend mit 25. Oktober, sowie jeden Donnerstag für Fortgeschrittene (die Teilnehmer vom vergangenen Winter) von 19.30 – 21.00 Uhr beginnend mit 27. Oktober. Anschlie-

ßend kann jedesmal eine halbe Stunde ungezwungen getanzt werden. Die Lernabende laufen bis Ende Juni und zwar im Saal der Feuerwehrrhalle Goldrain.

Im vergangenen Winter haben monatelang jede Woche zweimal bis zu vierzig Personen aus dem gesamten Vinschgau mit Begeisterung so einiges gelernt. Es ist deshalb ratsam, sich baldigst anzumelden. Paarweises Antreten ist natürlich von Vorteil. Singles müssen halt hoffen, auf ebensolche zu treffen, was ja immer wieder vorkommt. Gelernt werden übrigens alle gängigen Tänze, von Walzer, Polka, Boarischer bis zu Discofox, Standard- und Lateinamerikanische Tänze. Anmeldung unter Tel. 349 35 36 828.

Weihnachtsmarkt



der Seniorenrunde
Goldrain
am **04. Dezember**
ab **9.00 Uhr**
Feuerwehrrhalle Goldrain

Wir freuen uns Euch bei Kaffee und Kuchen die schönen selbstgemachten Basteleien anzubieten.

Mit dem Erlös möchten wir einen Rollstuhl kaufen, den die Pfarrcaritas den Senioren bei Bedarf zur Verfügung stellt.

Knofelkeller
Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

Garage Rinner
REIFENWOCHEN
bis 26.11.

VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr bis 18.30 Uhr, Sa bis 12.00 Uhr

REIFENHOTEL
- fachgerechte Einlagerung
- keine Platzprobleme
- kein Transport

Bitte um
Terminvereinbarung
unter Tel. 0473 742 081
www.garage-rinner.it

Haben Sie
Platzprobleme,
ab mit den Reifen
ins Reifenhotel der
Garage Rinner!



Müll im Föhren- waldele in Morter

Leider kommt es immer wieder vor, dass nach Feiern der Müll einfach an Ort und Stelle gelassen wird. Dass damit Mensch und Natur Schaden erleidet, daran denken Manche nicht.

*Joachim Schwarz
Obmann Heimatpflegeverein Latsch*



Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb:

Latscher Mittelschülerin am Podest

Es ist ein außergewöhnliches Jahr für die Mittelschule Latsch. Wiederum wurden hervorragende Bilder der Schülerinnen und Schüler aller Klassen beim Jugendwettbewerb eingereicht. Diesmal überzeugte ein Bild aber ganz besonders, nämlich jenes von Valeria Gamper. Zunächst konnte ihr Werk von einer renommierten Jury in Bozen als Siegerbild ermittelt werden. Es folgte die Jurierung in Luxemburg, bei welchem die ausgezeichneten Bilder aus über 800.000 Einsendungen bewertet wurden. Dabei konnte die junge „Künstlerin“ mit ihrem aussagekräftigen Bild zum Thema „Fantastische Helden und echte Vorbilder – Wer inspiriert dich“ den 3. Platz für die Mittelschule Latsch holen. Auf dieses hervorragende Ergebnis kann die Mittelschule stolz sein.



**Der Mensch ist das einzige Lebewesen,
das Vernunft besitzt.
Aber kein anderes Lebewesen würde
jemals so unvernünftig handeln.**

Foto aufgenommen in der Au beim Erlenweg in der Nähe des Goldrainer Platzl.

Referent Robert Zagler

8:56 20/SEP/2016



**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH
G.M.B.H.**

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton



ATHESIA[®]
PAPIER Latsch






BUCH - PAPIER - BÜRO UND SCHREIBARTIKEL

**GROSSE AUSWAHL
AN BASTELARTIKELN**

Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130
latsch.kreativ@athesia.it
www.athesiabuch.it



HARRY'S^{gpl}
TANKSTELLE

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Harry's Car Wash **Reichsstr. 2 • Latsch**
Tel./Fax 0473 720927

Tourismus-Präsident spricht Klartext

Die Tourismus-Sommersaison ist in Latsch zu Ende gegangen. Das InfoForum hat mit dem Präsidenten des Tourismusvereins, Roman Schwienbacher, zurückgeblickt und über den Tourismus in unserer Gemeinde gesprochen.

InfoForum: Die Bergbahnen Latsch mit der Seilbahn St. Martin und dem Sessellift zur Tarscher Alm erfreuen sich bei Gästen und Einheimischen großer Beliebtheit. Der Tarscher Alm-Lift hat die 3. Saison hinter sich. Wurden die Erwartungen erfüllt?

Was die Frequenzen betrifft sind wir sehr zufrieden, Gäste als auch Einheimische schätzen es sehr, dass wir den Lift wieder in Betrieb nehmen konnten. Besonders bei Familien kommt es gut an, dass wir Kinder bis 15 Jahren in Begleitung der Eltern gratis befördern. Man kann sagen, die Erwartungen in Bezug auf die Nutzung des Sessellifts haben sich erfüllt, anders sieht es da bei den wirtschaftlichen Erwartungen aus. Als wir vor drei Jahren beschlossen haben die Liftanlagen zu ersteigern haben wir uns diesen finanziellen Kraftakt nur deshalb zugetraut, weil wir die Zusage des damaligen Bürgermeisters Karl Weis für einen jährlichen Führungsbeitrag hatten. Nun schaut es leider so aus, dass es mit dem Führungsbeitrag nicht so läuft wie es uns versprochen wurde. Somit fehlen uns die dringend notwendigen Eigenmittel, um größere Investitionen zu tätigen.

Wo liegen die Stärken des Tourismusgebietes Latsch, wo die Schwächen?

Die Stärken sind Gastfreundlichkeit, schöne Landschaft, 2 Aufstiegsanlagen, schöne Almen, der Nationalpark, und was unsere Gäste immer bestätigen, die hervorragende Küche, sei es auf Almen oder im Tal, tolle Mountainbike-Strecken und Wandermöglichkeiten sowie gut funktionierende Veranstaltungen und Events.

Die Schwächen, ja das ist so eine Sache, vergleichen wir Latsch mit den Nachbarorten Schlanders und Naturns. Fußgängerzonen, Ortsberuhigungen, Geschäfte, es ist einfach mehr Leben und



Flair, das fehlt uns. Zudem bräuchten wir eine Aufwertung des Wandergebietes, wir haben zwar mehrere Projekte (Rundwege, Themenwege, Dolomitenblick), aber wie schon erwähnt, fehlen uns derzeit die Eigenmittel.

Vor allem in Sachen Mountainbike-Tourismus ist Latsch und Umgebung mit seinen Trails ein Anziehungsort. Events wie die Trail Days oder die Trail Trophy sind große Erfolge. Doch in den vergangenen Jahren kam es immer wieder zu Reibereien zwischen Wanderern und Bikern. Wie läuft nun das Miteinander?

Das es zu Reibereien gekommen ist möchte ich so nicht stehen lassen. Sicherlich ist bei einem so hohen Aufkommen an Mountainbikern das Konfliktpotenzial da, man darf aber nicht alle in einen Topf werfen. Der Großteil der Mountainbiker weiß sich sehr wohl zu benehmen und nimmt Rücksicht auf Wanderer und Natur. Idioten, wenn ich das mal so formulieren darf, gibt es überall, auch im Straßenverkehr halten sich nicht alle an die Regeln. Bei den Gästen mit denen ich mich unterhal-

ten habe, zählt mehr gegenseitiger Respekt und Rücksichtnahme als Verbote. Schade ist, dass die Beschilderung einfach keine Ruhe hat, es fehlen laufend Schilder bzw. werden beschädigt, das trägt sicherlich auch nicht dazu bei, dass Mountainbiker auf ausgewiesenen Wegen bleiben. Was das Wegenetz betrifft, wäre es von großem Vorteil für den gesamten Vinschgau (der beim Mountainbiken übrigens bis zur Partschins reicht) wenn sich andere Gemeinden auch ihre Gedanken machen würden und das Wegenetz ausbauen wie es Latsch und Schlanders getan haben. Das größte Problem sehe ich darin, dass besonders im Frühjahr und Herbst alle Mountainbiker von Mals bis Naturns fast ausschließlich am Sonnenberg von Latsch und Schlanders unterwegs sind. Bei den Mountainbike-Wegen ist es fast schon so wie bei Skipisten, sie müssen laufend präpariert werden.

Ein Kritikpunkt am Tourismus: Viele Urlaubsgäste genießen ihre All Inklusiv-Angebote in den Hotels. Die Wertschöpfung für das Dorf fehlt. Berechtigt?



Der Lift zur Tarscher Alm ist wieder in Betrieb. Die Frequenzen stimmen, die Beiträge laut Touristikern nicht.

All Inklusiv Hotels gibt es in unserem Tourismusverein keine, wenn damit das Nachmittagsbuffet in den gehobenen Hotels gemeint ist, so wird das vom Gast in dieser Kategorie erwartet und ist in allen Ferienregionen so üblich, deshalb fehlt sicherlich nicht die Wertschöpfung, zumal das in unserer Ferienregion keine 10% der gesamten Gästebetten ausmacht. Warum pilgern speziell unsere italienischen Gäste und nicht nur die, abends nach Schlanders, Glurns, Naturns? Weil da eben was los ist und das Umfeld passt. Das sieht man, wenn man vergleicht was sich an Abenden abspielt an denen in Latsch

was geboten wird, z.B die Traildays, Vinschgau-Cup, die Modeschau beim „Latscher Waldele“ usw. dann ist Bewegung im Dorf. Wenn das Angebot passt, fehlt auch die Wertschöpfung nicht.

Bergbahnen, das Aquaforum, Sportplätze im guten Zustand, Trails und bewirtschaftete Almen: Latsch hat viele funktionierende Strukturen. Was wäre für den Tourismus noch wünschenswert?

Die funktionierenden Strukturen müssen unbedingt erhalten und teilweise auch saniert und ausgebaut werden. Wie schon gesagt, eine Aufwertung des



Der Bikte-Tourismus soll Latsch zu neuen Höhenflügen verhelfen.

Wandergebietes und der Mountainbike-Strecken auf beiden Talseiten ist nötig. Und weil wir schon über Wertschöpfung gesprochen haben, die der Tourismus sicherlich bringt, wäre auch eine größere Wertschätzung wünschenswert. Eines fällt mir noch ein was mich stört und ich wenn ich schon die Gelegenheit habe, erwähnen möchte, die „wilden Camper“, egal wo, Magrinböden, Ramini Waldele, Parkplätze in und außerhalb der Orte, sogar bis Platzleng wird gefahren, da ist dringend Handlungsbedarf. Ein Stellplatz wie in Schlanders oder Glurns brächte Ordnung und Einnahmen.

Latschs Älteste feiert

Maria Rechenmacher ist mit ihren 107 Jahre nicht nur die älteste Bürgerin der Gemeinde Latsch, sondern laut dem Landesamt für Statistik auch die älteste Person in ganz Südtirol.

Ihr 107. Geburtstag wurde am 7. Oktober im Alten- und Pflegeheim Latsch gefeiert. Die 1909 geborene „Moidl“ konnte viele Gäste begrüßen und freute sich über die zahlreichen Glückwünsche. Für ihren Geburtstag hatte sie sich traditionell das Festgewand, eine bayrische Tracht, übergezogen.

Und auch für das ein oder andere Tänz-

chen fühlte sich die „Moidl“ noch nicht zu alt. Unter anderem Gemeindefeferent Mauro Dalla Barba bat die rüstige 107-Jährige zum Tanz.

Seit 2007 wohnt Maria Rechenmacher im Latscher Altenheim. Viele Jahre lebte sie dort zusammen mit ihrer heute 95-jährigen Schwester Anna allein in einer zum Alten- und Pflegeheim gehörigen Seniorenwohnung. Nachdem bereits ihre Schwester ins Pflegeheim musste, stand kürzlich auch für die „Moidl“ der Umzug auf dem Programm.



Bäuerinnen auf Jubiläumsfahrt



Anlässlich unseres 35-jährigen Gründungsjubiläums organisierten wir für den 9. und 10. Juni eine Fahrt nach Hohenschwangau und zum Bodensee. Zeitig um 06:00 Uhr früh ging es mit dem Reisebus los. Die Fahrt führte uns am ersten Tag über den Reschenpass bis zum Schloss Neuschwanstein in Hohenschwangau. Von unserem Reiseleiter erhielten wir einige Informationen über die Reise und er erzählte uns allerhand Interessantes über die Orte entlang unserer Reiseroute. Für die Besichtigung des Schlosses hatten wir eine Führung gebucht. Einige von uns gingen den Weg vom Parkplatz bis zum Schloss zu Fuß, andere wiederum ließen sich mit Kutschen hinaufbringen. Das Wetter war an diesem Tag nicht gerade berauschend, es war ziemlich kühl für diese Jahreszeit und es war Regen vorhergesagt, welcher auch bald darauf einsetzte. So wurde die Führung durch das Schloss wegen des Schlechtwetters noch düsterer als unter normalen Bedingungen. In den Räumen dieses mittelalterlichen Märchenschlosses von König Ludwig II. herrschten vor allem dunkle Farben vor, sodass die Räume mit den vielen Vorhängen und Wandbehängen noch schwerer wirkten. Nichtsdestotrotz war die Führung sehr interessant, auch wenn sich einige von uns dieses Schloss etwas prunkvoller vorgestellt hatten. Anschließend begaben wir uns zu einem kleinen Restaurant unterhalb des Schlosses, wo wir für das Mittagessen reserviert hatten. In der Zwischenzeit begann es wie aus Kübeln zu schütten und wir mussten noch zum Bus zurück, wo wir alle ziemlich durchnässt und unterkühlt ankamen. Zum Glück hatten wir

im Bus die Möglichkeit etwas Trockenes anzuziehen. Nach der Schlossbesichtigung fuhren wir weiter bis nach Überlingen in der Nähe vom Bodensee, wo wir unsere Zimmer im 4-Sterne-Hotel St. Leonhard beziehen konnten. Nun konnte jede die restliche Zeit bis zum Abendessen frei nach ihren Wünschen verbringen, sei es mit einem Schwimmbad- oder Saunabesuch, einem Spaziergang (der Regen hatte bereits während der Fahrt aufgehört), einem kleiner Rasterle oder bei einem Kaffee an der Hotelbar. Das einzig Verwirrende im Hotel waren die vielen Gänge, Treppen und Zwischengeschosse, sodass es für viele von uns jedes Mal zu einem kleinen Ausflug durch den Irrgarten wurde, bis man am gewünschten Ort ankam. Der nächste Tag begann mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, sodass dieser Tag nur Gutes verheißen konnte. Auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und so stiegen wir nach dem Frühstück gut gelaunt zu einer kurzen Fahrt in den Bus, ehe wir an Deck eines Schiffes die Überfahrt auf dem Bodensee hinüber zur Insel Mainau genießen konnten. Während der Führung über die Insel erfuhren wir allerhand Interessantes über deren Geschichte, das Wirken der gräflichen Familie Bernadotte und über die Botanik. So konnten wir um diese Jahreszeit v.a. unzählige verschiedene Rosenarten in unterschiedlichsten Formen und Farben bewundern, den Park mit den über 150 Jahre alten Bäumen, das Arboretum mit den Mammutbäumen, die Schlossanlage und Kirche sowie ein imponierendes Schmetterlinghaus, in dem wir uns auf die Jagd nach den schönsten, größten

und farbenprächtigsten Schmetterlingen machten. Zum Teil saßen sie sogar auf unseren Köpfen und Schultern, und ließen sich mehr oder weniger gerne fotografieren. Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnte jede die Insel noch nach ihren eigenen Vorstellungen und Wünschen erkunden, ehe wir uns zum vereinbarten Zeitpunkt am Bus wieder trafen. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto ging es schlussendlich auf die Heimreise, auf der jede die Erlebnisse und Eindrücke der letzten zwei Tage Revue passieren lassen konnte. Nachdem sich gegen Abend der Hunger wieder regte, wollten wir am Reschenpass eine Pizza essen und reservierten dafür von unterwegs die entsprechenden Tische. Mit großem Heißhunger auf Pizza, erlebten wir allerdings eine Überraschung. Die Tische waren nicht für acht Uhr abends, sondern für den nächsten Tag um acht Uhr morgens zum Frühstück reserviert. So blieb uns nichts anderes übrig als weiter zu fahren. Schlussendlich kamen wir aber doch noch zu unserer Pizza bei Remo in Tartsch. So war dieses kleine Missverständnis bald vergessen. Müde, aber voller schöner Eindrücke kamen wir in Latsch an. Bevor sich unsere Wege allerdings trennten, verabredeten wir uns unter Belustigung aller für den nächsten Tag zum Frühstück auf dem Reschenpass. Die Tische dafür waren ja schließlich reserviert! Auf diesem Weg möchten wir uns natürlich auch wieder bei der Raiffeisenkasse von Latsch bedanken, welche unsere Frühjahrslehrfahrt jedes Jahr mit einer großzügigen Spende unterstützt.

Ein Herzliches Vergelts Gott.

Almrundwanderung am Vinschger Nördersberg

Ende Juli traf sich eine kleine Gruppe wanderfreudiger Frauen zu einer Almrundwanderung. Von der „Alten Säge“ in Freiberg aus startend, wanderten wir übers Freiburger Mahd zur Latschiniger Alm, welche zu unserer großen Überraschung Ruhetag hatte. Davon ließen wir uns allerdings nicht beirren und genossen dort unseren mitgebrachten Halbmittag. Frisch gestärkt ging es weiter bis zur Zirmtal Alm. Dort war für Unterhaltung bestens gesorgt: auf der einen Seite der Pseirer Hüttenwirt mit seinen Sprüchen und seiner lieben Not mit einem Teenager, auf der anderen Seite zwei Schweine, die seelenruhig zwischen den Tischen umher liefen - bis sie schlussendlich in ein Gehege gesperrt wurden, indem nun zwischen grunzenden Schweinen, gackernden Hühnern und einem krächzenden Papagei für Action gesorgt war. Bevor wir weiter gingen, genossen wir neben einem leckeren Mittagessen auch noch eine Weile den Anblick des schönen Zirmtaler Sees und der umliegenden Berggipfel. Von den Temperaturen her war das Wetter für eine Wanderung eigentlich ideal. Sonne und Wolken wechselten sich dauernd ab, was natürlich bedeutete, dass auch wir öfters Jacken an- und ausziehen mussten. Aber wenigstens war Regen erst für den Abend vorhergesagt.

Am frühen Nachmittag setzten wir dann unsere Wanderung fort bis zur Tomberger Alm, auch Alt Alm genannt. Dort gab



es ebenfalls einen Pseirer als Hüttenwirt, dieser war in seinem Wesen allerdings das totale Gegenteil von jenem der Zirmtaler Alm. Er war sehr besonnen und ruhig. Sein Hund hingegen hielt eine von uns mit seinem unbändigen Verlangen nach Tannenzapfen werfen ganz schön auf Trab. Zwischendurch schmiegte er sich vertrauensvoll an und leckte sie ab, so als ob er Trost spenden wollte. Spürte er womöglich ihre Trauer über den Verlust ihres eigenen Hundes am Tag zuvor? Schlussendlich starteten wir alsbald zu unserer letzten Etappe, der Marzoner Alm. Unterwegs dorthin sammelten wir gemeinsam noch eine Hand voll Pfifferlinge, sodass wenigstens eine von uns ihrer Familie ein leckeres Pilzgericht zaubern konnte. Bei der Marzoner Alm angekommen, ließen wir uns eine leckere Süßspeise aus

Joghurt und Himbeeren schmecken, ehe wir uns Richtung Parkplatz aufmachten. Denn in der Zwischenzeit hatte sich der Himmel mit bedrohlichen, dunklen Wolken bedeckt. Unsere Hoffnung, das Auto noch trockenen Fußes zu erreichen, gelang uns leider nicht mehr ganz, die letzten 10 Minuten des Weges hieß es Regenjacken anziehen und Schirme aufspannen. Nichtsdestotrotz war es eine rundum angenehme und unterhaltsame Wanderung. Schade nur, dass sich bloß sehr wenige dazu gemeldet hatten. Wahrscheinlich wurde die eine oder andere von der Gesamtgehzeit von rund 6 Stunden abgeschreckt, was sich allerdings durch die vielen Zwischentappen relativierte. So bleibt unsere Hoffnung, im nächsten Jahr wieder mehr Teilnehmerinnen zu einer Wanderung motivieren zu können.

Erfreuliches Ergebnis bei der Aktion „Kräutersträußchen“

Wie jedes Jahr zum „Hoch unser Frauen Tag“ verteilten wir zusammen mit der Bauernjugend die am Tag zuvor gebundenen Kräutersträußchen. Da der 14. August heuer auf einen Sonntag fiel, mussten wir die Sträußchen schon am Samstag binden. Dazu trafen wir uns seit Jahren mit allen freiwilligen Helfern traditionsgemäß beim Schnalser Hof. Heuer hingegen wurden wir von der Heimleitung des Latscher Altersheimes gebeten, die Sträußchen nach Möglichkeit bei ihnen im Hof als willkommene Abwechslung für die Heimbewohner zu machen. So wurden uns Tische bereit ge-

stellt und Sonnenschirme aufgespannt, sodass wir bis zum frühen Abend wieder über 400 Kräutersträußchen beisammen hatten. Dabei wurde unsere Arbeit von den Heimbewohnern nicht nur mit neugierigen Blicken verfolgt, wir erhielten sogar tatkräftige Unterstützung von Albert, der uns nebenbei erzählte, wo er zu seiner Zeit die unterschiedlichsten und besten Kräuter gefunden hatte. Paula vom Tagespflegeheim sorgte nebenbei mit Kuchen, Kaffee und Erfrischungsgetränken dafür, dass es uns an leiblichem Wohl an nichts fehlte. Und so konnten wir am Abend die Körbe voll duftender

Sträußchen in den kühlen Burgkeller bei Irmi bringen, damit sie den zusätzlichen Zwischentag so frisch wie möglich überstehen konnten.

Nach dem Verteilen der Sträußchen konnte Dank eurer Hilfe der stolze Betrag von 1.851,01 Euro an den Bäuerlichen Notstandsfonds zugunsten bedürftiger Familien im Vinschgau übergeben werden. Die Bäuerinnen und die Bauernjugend Latsch bedanken sich herzlich bei allen, die jedes Jahr durch ihre Spende dazu beitragen, dass wir in Not geratenen Menschen einen kleinen Lichtblick geben können.

Besichtigung eines Bauerngartens in Schenna



Zu Beginn der bevorstehenden Gartensaison beschlossen wir Ende Mai, den Oberhaslerhof in Schenna zu besuchen, um uns diesbezüglich einige Tipps geben zu lassen. Er gehört zu den ältesten Höfen Schennas, wurde im Jahre 1253 das erste Mal urkundlich erwähnt und ist seit 1592 in der 18. Generation in ununterbrochener Reihenfolge in Familienbesitz. Die Bäuerin Priska hieß uns ganz herzlich willkommen. Da das Interesse für diese Hofbesichtigung ziemlich groß war, mussten wir uns in zwei Gruppen aufteilen, um in überschaubarer Runde besser ihren Ausführungen folgen zu können. Eine Gruppe machte inzwischen einen kleinen Spaziergang auf dem angrenzenden Wanderweg. So wie die Bäuerin erzählte, merkte man ihr sofort die große Leidenschaft für Kräuter, Wildkräuter, Gemü-

se- und alte Kultursorten an, die schon fast in Vergessenheit geraten sind und die in ihrem Bauerngarten gezüchtet und gepflegt werden. In einem kurzen Rundgang durch den Garten erklärte sie uns die verschiedenen Pflanzensorten, deren Aussaat und Pflanztermine, Anbaumethoden, natürliche Schädlingsbekämpfung und anfallende Pflegemaßnahmen. In der Mitte des Gartens saßen wir dann in der Runde und lauschten fasziniert ihren weiteren Ausführungen, wir verkosteten nebenbei verschiedene Pflanzen und Blumen, von denen wir zum Teil nicht einmal wussten, dass man diese auch essen kann. Und jede von uns konnte in Form eines kleinen Quiz Fragen vorbringen, die uns Priska vorher auf kleinen Kärtchen ausgeteilt hatte. Gemeinsam versuchten wir die Lösung zu erraten und waren viel-

fach überrascht über die richtige Antwort. Anschließend konnten wir in ihrer Stube ein paar Köstlichkeiten probieren, die sie mit Kräutern aus ihrem Garten zubereitet hatte, so unter anderem einen unglaublich gut schmeckenden Melissenkuchen. Zu guter Letzt bekam noch jede von uns ein kleines Fläschchen mit Essigwasser, welches wir mit verschiedensten Kräutern unserer Wahl aus ihrem Garten füllen konnten, um so eine hilfreiche Essenz gegen alle möglichen kleinen und größeren Wehwehchen ansetzen zu können. Wir hätten noch unzählige Fragen an Priska gehabt und hätten ihr noch stundenlang zuhören können, doch der Nachmittag neigte sich leider langsam dem Ende zu und so wurde diese Hofbesichtigung für uns zu einem sehr interessanten und kurzweiligen Nachmittag.

Alles wild! Kulinarik, Fashion & mehr – 17.09.2016

„Latscher Waldele“

Im Zuge der Vinschger Herbstauslese stand am 17.09.2016 der Lacusplatz beim Latscher Waldele ganz im Zeichen von Wild, Wald und dem Nationalpark. Das Dorfzentrum von Latsch verwandelte sich in ein kleines aber feines Wäldchen und es ging „wild“ her.

Kulinarische Herbstgenüsse neben einer wilden Modenschau, einen kleinem „Markt“ mit regionalen und handwerklichen Produkten, Bogenschießen, Programm für die Kleinen und musikalische Unterhaltung erwartete die Besucher. Passend zum Thema „Wald“ wurde Motorsägen-Kunst präsentiert und auch der Jagdverein Latsch stellte sich allen Interessierten mit einem besonderen Info- und Verkostungsstand vor.

Das Highlight war dann am Abend mit der „wilden“ Modenschau. Die Kaufleute von Latsch präsentierten ihre neue Herbstmode. Alle Zuschauer erwartete eine ganz besondere Show und danach wurde noch mit DJ-Begleitung weitergefeiert.



v. r. Vize-Direktor Tscholl Karl-Heinz, De Bon Marion & Stocker David

Die HDS-Ortsgruppe Latsch und der Tourismusverein Latsch-Martell möchten sich herzlich bei der Raiffeisenkasse Latsch für die finanzielle Unterstützung bedanken. Die Raiffeisenkasse Latsch hat die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen der HDS-Ortsgruppe Latsch und dem Tourismusverein Latsch-Martell für die Wirtschaft und den Tourismus erkannt und somit einen aktiven Beitrag am Dorfgeschehen geleistet.

Feriengebiet Latsch-Martelltal

Genieße deine Freizeit...

Saunieren - Schwimmen - Eislaufen

www.vivalatsch.it



Öffnungszeiten,
Preise, Events, Kurse
www.aquaforum.it



Publikumslauf ab 29. Oktober 2016
Samstag, Sonntag, Feiertag & Schulferien
13:30 - 17:00 Uhr
www.iceforum.it

urales Brauchtum
durch Krampus- und
Perchtengruppen neu belebt.
Über 300 Teilnehmer
aus Südtirol, Österreich und
Deutschland sorgen für
ein unvergessliches
Erlebnis.

tuifl- & Krampusstreifen

12.11.2016

DORFZENTRUM LATSCH ab 17.00 Uhr

KLEINES DORFFEST 14.00-02.00 Uhr im Dorfzentrum
mit verschiedenen Ständen und DJ

AFTERKRAMPUSPARTY IM CULTURFORUM ab 22.00 Uhr

Parkplatz Industriezone Latsch (Mivor) Taxi Latsch-Industriezone | weitere Infos unter www.latschertuifl.com

Mein Radio
SÜDTIR(1)L
Einfach die schönsten Hits!



Raiffeisen Meine Bank



Mein Radio
SÜDTIR(1)L
Einfach die schönsten Hits!



5. Tuifl- & Krampustreffen der Latscher Tuifl | Samstag, 12.11.2016

Schauriges Spektakel in Latsch

Liebe Latscherinnen und Latscher, Sie können sich auf ein Spektakel der Extraklasse freuen. Am Samstag den 12. November 2016 ist es nämlich wieder soweit. Das 5. Tuifl- & Krampustreffen der Latscher Tuifl steht vor der Tür. 30 Tuifl- und Krampusgruppen aus Südtirol, Deutschland, Österreich und der Schweiz mit über 350 Krampussen, Perchten und Hexen werden für ein wahrlich höllisches und sehr abwechslungsreiches Spektakel sorgen.

Man hört manchmal noch davon erzählen, was vor 2 Jahren los war als die Latscher Tuifl ihr 4. Tuifl- & Krampustreffen organisiert haben. Tausende Menschen aus ganz Südtirol tummelten sich in unseren Straßen und ließen sich von den unterschiedlichsten Masken, Gewändern und Show's der Krampusse begeistern. Feuerspucker, Scheller und laut knallende und dröhnende Höllenfahrzeuge heizten das Publikum damals so richtig ein.

Für dieses Megaevent haben sich die Latscher Tuifl wieder einiges einfallen lassen und haben gemeinsam mit der Arbeitsgruppe bestehend aus der Gemeinde Latsch, den Motorradfreunden Latsch, der Bauernjugend Tarsch, der Bäuerinnenorganisation Latsch und Tarsch, der FF Latsch, der FF Tarsch, der FF Goldrain, ASC Red Lions Tarsch, DRD4 Rafting Latsch und dem Sportverein Latsch – Sektion Fußball eine außergewöhnliche Veranstaltung auf die Beine gestellt.

Das 5. Tuifl- & Krampustreffen und die damit verbundene Festveranstaltung im Dorfzentrum beginnen um 14.00 Uhr. Die verschiedenen Stände der teilnehmenden Vereine werden für ihr leibliches Wohl sorgen. Die Hauptattraktion des Tages, der Tuifl- und Krampuslauf, startet pünktlich um 17.00 Uhr. Der schaurig-höllische Zug startet beim

CulturForum (Vereinshaus) und führt über die Bahnhofsstraße, die Hauptstraße und den Kirchplatz direkt zum Lacusplatz. Dort werden die furchterregenden Tuifl, Krampusse, Perchten und Hexen mit ihren langen Hörnern, Ruten, Ketten und angsteinflößenden Gesten für ein höllisches Spektakel sorgen. Spektakuläre Showeinlagen mit Feuerspuckern und Fahrzeugen werden die Zuschauer das Fürchten lehren. Die Gruppen ziehen dann weiter über die Marktstraße zum Ende der Laufstrecke in die Hans-Pegger-Straße. Für teuflisch gute Stimmung sorgt ein DJ.

Im Anschluss an den Krampuslauf können die teilnehmenden Gruppen gemeinsam mit den Zuschauern bei der „Tuiflparty“ im CulturForum bis tief in die Nacht hinein diesen teuflischen Brauchtum feiern. Die „Tuiflparty“ beginnt um 22.00 Uhr bis 03.00 Uhr morgens.

Straßenname bzw. Parkplatz	Dauer der Sperre
Marktstraße LS 110	12.11.2016 ab 10.00 Uhr bis 13.11.2016 um 04.00 Uhr
Hauptstraße LS 90	12.11.2016 von 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr (Keine Linienbusse SAD) von der Kreuzung Bahnhofstraße bis zur Kreuzung Seilbahnweg
Bahnhofstraße	12.11.2016 ab 12.00 Uhr bis 13.11.2016 um 04.00 Uhr (die ganze Straße)
Seilbahnweg	12.11.2016 ab 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Durchlass Eisenbahn bis H.-Sager-Gasse (Jung Norbert) bis Kreuzung Bahnhofstraße
H.-Sager-Gasse	12.11.2016 ab 14.00 Uhr bis 13.11.2016 um 04.00 Uhr von Kreuzung Seilbahnweg (Jung Norbert) bis Bahnhofstraße
Lacusplatz	12.11.2016 ab 10.00 Uhr bis 13.11.2016 um 04.00 Uhr
Parkplatz Kondominium Dorfzentrum (Musikpavillon)	11.12.2016 ab 12.00 Uhr bis 14.11.2016 bis 10.00 Uhr
Parkplätze entlang der Marktstraße (von Gasthof Lamm bis Jolly Eisdieler)	12.11.2016 ab 10.00 Uhr bis 13.11.2016 um 08.00 Uhr
Parkplätze Bahnhofstraße	12.11.2016 ab 10.00 Uhr bis 13.11.2016 um 08.00 Uhr
Parkplatz Bahnhofgelände linke Seite (Wasserturm)	10.11.2016 ab 08.00 Uhr bis 14.11.2016 um 18.00 Uhr
Parkplatz Bahnhofgelände (gesamter Parkplatz)	12.11.2016 ab 12.00 Uhr bis 13.11.2016 um 04.00 Uhr
Parkplätze Hans-Sager-Straße (Parkplatz Hennepark)	12.11.2016 ab 10.00 Uhr bis 13.11.2016 um 08.00 Uhr
Parkplätze Kirchplatz	12.11.2016 ab 12.00 Uhr bis 13.11.2016 um 08.00 Uhr
Parkplätze Seilbahn/Info Point (oben und unten)	12.11.2016 ab 08.00 Uhr bis um 24.00 Uhr
Parkplätze Globus und Ärztezentrum	12.11.2016 ab 08.00 Uhr bis um 24.00 Uhr

Damit die Veranstaltung ruhig und sicher ablaufen kann, werden entlang der Strecke auch heuer wiederum Absperrgitter aufgestellt. Dies macht es notwendig, dass einige Straßen unseres Dorfes für den Verkehr gesperrt werden müssen. Wir bitten alle Anrainer höflich um ihr Verständnis und entschuldigen uns, falls Ihnen dadurch Unannehmlichkeiten entstehen sollten. Anbei ein detaillierter Überblick welche Straßen von den Sperrungen betroffen sind und wie lange diese gesperrt sein werden:

LAUFSTRECKE: Aufstellung der Gruppen im Seilbahnweg (Pension Gallus) – Start: Hans-Sager-Straße (CulturForum), Bahnhofstraße, Hauptstraße, Kirchplatz, Lacusplatz, Marktstraße, Hans-Pegger-Straße (Ende).

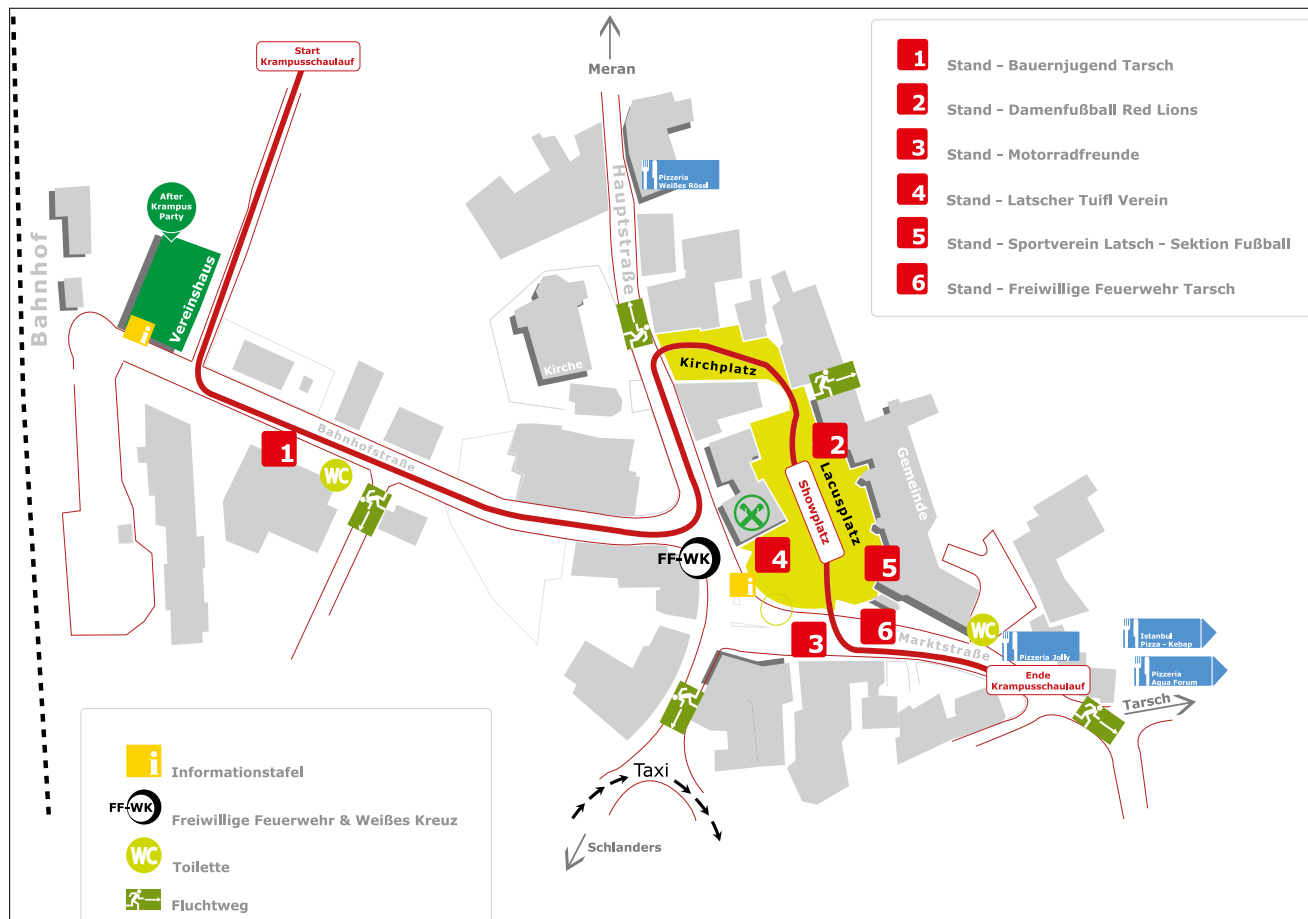
Aufgrund der vielen Straßen- und Parkplatzsperrungen werden die Besucher gebeten, ihre Fahrzeuge auf dem Parkplatz der Obstgenossenschaft MIVOR (am westlichen Dorfende – Industriezone Latsch) zu parken. Von dort aus gelangt man problemlos mit dem Shuttledienst direkt ins Dorfzentrum.

Das Dorfzentrum bleibt während der Veranstaltung für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Anreise mit dem Vinschgerzug ist daher eine gute Alternative, um mühelos direkt ins Dorfzentrum zu gelangen.

Wir laden die ganze Dorfbevölkerung herzlich ein, bei unserem 5. Tuifl- & Kram-

pustreffen am Samstag, 12.11.2016 ab 14.00 Uhr dabei zu sein und würden uns freuen, euch auf unseren Ständen entlang der Laufstrecke begrüßen zu dürfen.

Mit teuflischen Grüßen für die Arbeitsgruppe und die Latscher Tuifl, Stocker David



Klausen- und Bärbeleverein Immenstadt aus Deutschland

Das Brauchtum des "Klausentreibens" geht zurück auf vorchristliche, heidnische Zeiten (Kelten) und es sind unterschiedliche Überlieferungen vorhanden. Das „Klausentreiben“ ist eines der ältesten Kulturbräuche aus der heidnischen Zeit und soll die Christianisierung im 7. und 8. Jahrhundert Überstanden haben. Besonders der kalte und dunkle Winter war für die Menschen in früherer Zeit beherrscht von dunklen Gestalten, Dämonen, Windsbräuten und vor allem der Wilden Jagd.

Durch die Hörner und das wilde „Häß“ aber vor allem auch durch lautes Rufen,



Kettenrasseln und das Läuten mit Schellen und Glocken wollte man diese Gesellschaft fern halten, erschrecken und vertreiben. Die Rutenstreiche, die vornehmlich die jungen "Fühlen" erhielten, sollten Fruchtbarkeit versprechen. Das Bärbele-Treiben, auch Bärbele-Springen oder Bärbele-Laufen genannt, findet jährlich am Abend des 4. Dezember statt, dem Namenstag der heiligen Barbara. Im Allgäu und am Rhein war dieser Tag der eigentliche Gaben-Tag für die Menschen, der später dann auf den Nikolaustag verschoben wurde.

Die Bärbele im Allgäu sind ausschließlich Frauen und Mädchen. Sie tragen Fetzengewänder und sind mit Gesichtsmasken, die aus Flechten, Moos und ähnlichen Naturmaterialien handgefertigt werden, als alte Frauen verumumt. Die Kleidungsstücke sind vielfach auch aus dem Fundus der Großmütter, was als Sinnbild für die Achtung und Weitergabe von deren Traditionen und Wertvorstellungen interpretiert werden kann. Dazu tragen die Frauen einen mit kleinen oder großen Schellen (Kuhglocken) besetzten Gürtel um den Leib und sind mit Besen aus Birkenreisig bzw. Weidenruten bewaffnet.

Im Laufe der Zeit entwickelten sich natürlich auch diese Bräuche immer weiter bis zu seinem heutigen Stand. Ähnliche Bräuche mit denselben Wurzeln sind im gesamten Alpenraum bekannt.



Perchtawiiber - die Jäger der Bösen

Die Perchtawiiber aus den Wäldern des St. Galler Rheintals horten das Gute und jagen das Böse.

Die Wiiber Aisha, Enea, Enya, Mara, Menja, Mia, Nicky, Nimue, Shanaya, Venus, Xenja und Yuna sowie die Wächterinnen Amira, Catriona, Finja, Ronja und Saphira tauchen jeweils um die Klausenzeit aus den Nebelschwaden der Wälder auf. Geheimnisvoll ist ihre Gestalt und mystisch ist ihr Auftreten. Böse Geister seid auf der Hut, wenn die Perchtawiiber mit ihren Jägern den Moorböden der Wälder entsteigen um euch den Kampf anzusagen und das Gute zu schützen.

Ein Händedruck der Perchtawiiber bringt Glück!

Weihnachtsmarkt

am **26. und 27. November 2016**

auf der Lacuswiese in Latsch

Samstag von 10.00 - 19.00 Uhr
Sonntag von 10.00 - 18.00 Uhr

„Standplatz“ Info & Anmeldung
bei Felix Weitgruber ab 18.00 Uhr
unter Tel. 348 41 42 521

Gluhweinstandl bis 22.00 Uhr

Masken- und Fellausstellung:

- am **Samstag** der Latscher Tuifl
- am **Sonntag** verschiedener Gruppen aus dem Vinschgau und Umgebung

www.latschertuifl.com

 **Raiffeisen** Meine Bank

Der **Latscher Tuifl Verein** ladet am **Freitag, 04. November 2016** um 19.00 Uhr zur **13. ordentlichen Jahreshauptversammlung** im Saal der Raiffeisenkasse Latsch (2.Stock) ein.

Alle Mitglieder und Interessierte mit einem Mindestalter von 16 Jahren, werden über die diesjährigen Veranstaltungen wie das 5. Tuifl- & Krampustreffen, den Weihnachtsmarkt und Nikolausumzug informiert. Voraussetzung für die Teilnahme am Nikolausumzug am 05.12.2016 ist ein Mindestalter von 16 Jahren, sowie die Bezahlung des Mitgliedsbeitrags. Der Mitgliedsbeitrag beinhaltet die Versicherung und das Essen nach dem Nikolausumzug.

Wir möchten die Tradition des „Tuifl gian“ weiterhin bewahren und gemeinsam mit den „kleinen Tuifl“, Nikolaus und Engeln den Nikolausumzug am 05.12.2016 gestalten.

Für jene die gerne Mitglied bei den Latscher Tuifl werden möchten, um sie bei ihren vielfältigen Aktivitäten zu unterstützen, sowie um weitere Informationen zu erhalten, können sich gerne unter +39 333 9391039 ab 18 Uhr oder per e-Mail info@latschertuifl.com melden.

*Der Vorstand des Latscher Tuifl Vereins,
der Obmann Mantinger Simon*

1, 2 oder 3

Am 20. Mai fuhren die Klassen 4A und 4B um 6 Uhr mit dem Bus nach München. Im Bus sahen wir den Film „Minions“. Um 11 Uhr kamen wir an. Beim Eingang mussten wir kurz warten. Danach gab es um 12 Uhr in der Kantine ein Schnitzel, als Nachtisch ein Soufflee und zum Trinken eine Apfelschorle. Gleich danach um 13.15 Uhr sahen wir im 4D-Kino „Wild West“. Hier war ein Bankräuber, der Dynamit auf uns warf. Auf einmal brachen wir in ein Bergwerk runter und landeten in einem Minenfahrzeug. Es fuhr wild durch die Gegend. Plötzlich kam eine grausige, große Spinne. Dann flogen wir ins Wasser und wurden nass gespritzt. Am Ende fuhr der Bankräuber in ein Sprengstofflager und das Lager explodierte, weil er zwei gezündete Dynamitstangen in den Händen hielt. Nach dem 4D-Kinofilm gingen wir zur spannenden Filmstadt-Führung. Als erstes standen fünf Kinder vor einer grünen Wand. Ein Computer stellte dann die Kinder im Film auf eine Eisenbahn und die anderen Kinder mussten sie vor den Hindernissen warnen. Die fünf Kinder mussten sich dann bücken. Danach gingen wir weiter in einen



Raum, wo der Absturz einer Kapsel mit einem Mann gefilmt wurde. Die Führerin erzählte, dass sie den Absturz in einem künstlich angelegten Wald gedreht hatten. An den Bäumen waren Sprengsätze angebracht, damit es echt aussah. Die Feuerwehr löschte aber alles wieder sofort. Dann gingen wir in den Raum, wo sie den Film die „Wilden Kerle 5“ gefilmt hatten. Den Film sahen wir später auch im Bus. Doch leider mussten Anna, Manuel und ich ins Studio von 1, 2 oder 3 um uns schminken zu lassen, deshalb konnten wir die Führung nicht weiter mitmachen. Wir drei nahmen als Kandidaten für unsere Klasse an der Sendung „1, 2 oder 3“ teil und bekamen zu Beginn ein rotes T-Shirt. Es kam auch noch ein Reporter vom ZDF und er fragte uns ein paar Sachen. Anna, Manuel und ich bekamen etwas zu trinken und Gummibärchen zu essen. Danach besichtigten wir das „1, 2 oder 3“ – Studio und uns sagte jemand,

wie wir alles machen sollten. Um 15.30 Uhr begann die Aufzeichnung für „1, 2 oder 3“. Im Studio war es extrem heiß. Es wurden viele Fragen gestellt und der Studiogast war dieses Mal die Hündin Maia. Bei der Masterfrage stellten sich alle auf die 3 und nur ein Kind aus Deutschland stand auf der 1. Es war dann leider die 1. Am Ende gewann Deutschland mit 12 Punkten. Wir hatten 9 Punkte und die Österreicher 4 Punkte. Den Deutschen fiel dann der Piet-Flosse-Pokal runter. Der echte Piet Flosse hat ihn dann zertrreten und die Deutschen bekamen einen neuen Piet-Flosse-Pokal. Wir machten noch ein paar Fotos und bekamen eine silberne Medaille und eine Tasche, in der ein Bleistift, ein Schlamper, ein Block, ein USB-Stickarmband, ein Papierfrisbee, ein Paar Autogramme und ein Mini-Piet-Flosse waren. Wir freuten uns riesig. Nach der Sendung konnten wir uns etwas kaufen, aber ich kaufte nichts. Um 17.45 Uhr fuhren wir heim. Zu Hause angekommen waren wir sehr müde. Es war toll!

Hannes Auer

FASCHINGS-UMZUG

LATSCH · Samstag, 25.02.2017

Einladung
zum ersten Treffen



Die Sitzung für alle Vereine findet am
Dienstag, den 08. November 2016 um 19.30 Uhr
im Gemeinderatssaal statt.

Stefan Oberhofer



INFO-SERVICE



Gesuche um Wohnungszuweisung 2016

Die Gesuche um Zuweisung einer Wohnung können wie jedes Jahr in den Monaten September/Oktober eingereicht werden
- Endtermin: 31.10.2016

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass wie bereits letztes Jahr alle Gesuchsteller ein NEUES GESUCH eingereicht werden muss.

Die Gesuchsformulare und das Merkblatt mit den wichtigsten Neuerungen und Informationen liegen in den Büros des WOBI auf und können von den Internetseiten www.wobi.bz.it oder

www.ipes.bz.it heruntergeladen werden.

Die Gesuchsformulare und Merkblätter können auch direkt von der Gemeinde abgeholt werden.

Die Einkommensdaten (für die Jahre 2014 und 2015) können anhand einer Selbsterklärung angegeben werden.

„Unsere Kinder im Netz... und wir?“

Am Dienstag, 15. November um 20:00 Uhr
in der Aula der Grundschule in Latsch
Informationen und Praktisches zum Thema Neue Medien für Eltern und Interessierte mit Hannes Waldner
Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über die Realitäten und möglicher Gefahren, denen Kinder im Internet ausgesetzt sind. Sie bekommen Informationen über das Internet, hinterfragen ihr eigenes Internetverhalten und das ihrer

Kinder. Sie bekommen praktische Tipps, wie sie das Thema „Internet“ zu Hause aufgreifen können.

Inhalte:

- Das Internet – was ist das überhaupt?
- Welche Entwicklung des Internets stehen wir gegenüber?
- Wie nutzen unsere Kinder das Internet?
- Wie gehen wir das zu Hause an?
- Welche Rolle spielt mein Medienverhalten?

Offene Gesprächsrunde mit und für pflegende Angehörige

Ort: CulturForum Latsch

Zeit: jeden letzten Freitag im Monat um 20.00 Uhr

Zu diesen Gesprächen sind alle herzlich willkommen, die von einer Pflegesituation betroffen sind, bereits in diesem Bereich mithelfen, und besonders jene, die an diesem Thema Interesse finden.

Informationen bei:

Gerstl Evi: Tel. 338 3690201 (abends)

Tanner Annelies: Tel. 333 7389010 (abends)



Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

60 Jahre für Kinder, Jugendliche und Eltern engagiert Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets – u.a. aus Werken namhafter Südtiroler Künstler – an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche Motive aus unserer Weihnachtskartenaktion zu verwenden, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Auskünfte/Prospektanforderung ab Mitte Oktober
Südtiroler Kinderdorf
Außenstelle Meran/Rennweg 23 39012 Meran
Tel.:0473 230 287 – Fax: 0473 492 022
Mo.-Fr. von 9:00 – 12:00 Uhr
oder im Internet unter: www.kinderdorf.it
E-Mail: verein@kinderdorf.it





Jugendcafé „Chillout“ Latsch

Einweihungsfeier des Jugendraumas Check In Goldrain

Am 03.09.2016 fand die Einweihungsfeier des Jugendraum Check In Goldrain am Bahnhofsgelände statt. Den ganzen Nachmittag halfen Freiwillige und Jugendliche gemeinsam das Bahnhofsgelände feiertauglich zu machen. Die Feierlichkeiten begannen um 17:00 Uhr beim Check In mit dem Wortgottesdienst. Durch das Programm

führte Andreas Stampfer und gab nach der Messe gleich dem Bürgermeister Helmut Fischer und der Jugendreferentin Sonja Platzer das Wort. Nach dem Grußwort und der Danksagung an alle Sponsoren und Gönner wurde die Feier mit einem Tanz der Tanzgruppe Goldrain eingeleitet. Speis und Trank wurde von DJ Magic Max musikalisch

begleitet. Die Einweihungsfeier endete um 21:00 Uhr. Wir, der Ausschuss des Check In Goldrain, bedanken uns bei der Gemeinde, der Raiffeisenkasse, der Tanzgruppe Goldrain, bei Markus und Michael Horrer und bei allen Gönnern, Helfern und Besuchern die das Fest und mit ihm den Aufbau des Jugendraum möglich machten.



Samstag 05. November

Dienstag 08. November
Mittwoch 09. November
Donnerstag 10. November
Freitag 11. November
Samstag 12. November

Dienstag 15. November
Mittwoch 16. November
Donnerstag 17. November
Freitag 18. November
Samstag 19. November

Dienstag 22. November
Mittwoch 23. November
Donnerstag 24. November
Freitag 25. November
Samstag 26. November

Dienstag 29. November
Mittwoch 30. November

**Filmabend
12. November**

**Spatzel kochen
19. November**

**Calcettoturnier
25. November**

**2. Filmabend
30. November**

Öffnungszeiten

Di. 16.00 - 19:00 Uhr
Mi. 15.00 - 19.00 Uhr
Do. 16.00 - 19.00 Uhr
Fr. 15.00 - 21.00 Uhr
Sa. 14:00 - 21.00 Uhr

Phone Christian: 388 78 85 077
Email: latsch@jugendtreff.bz
Marktstr. 8, 39021 Latsch

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat September 2016

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 83 / 08.09.2016 2015-85-1	Dell'Agnolo Alexandra Elisabeth Beate geb. 03.07.1967 in Schlanders (BZ)	Varianteprojekt: Restaurierungs- und Umbauarbeiten im "Gasthof zum Riesen", sowie Errichtung einer Privatwohnung im 1. Obergeschoss	B.p. 59 K.G Tarsch	Tarsch Karpoforusweg 1
2016 / 84 / 09.09.2016 2004-195-1	Trafoier Paul geb. 19.08.1963 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines offenen überdachten Abstellplatzes	B.p. 951 K.G Latsch	Jaufengasse 8
2016 / 85 / 12.09.2016 2010-122-1	Bodenverbesserungskonsortium St. Martin im Kofel Sitz: St. Martin 24 39021 Latsch	Variante - Errichtung einer Trink- und Löschwasserleitung für den Hof Forra in St.Martin am Kofel		St.Martin
2016 / 86 / 12.09.2016 2014-139-2	Rinner Carmen geb. 02.02.1981 in Meran (BZ)	2. Variante - Neubau einer Erstwohnung mit Garage als Zubehör und von zwei Wohnungen	G.p. 1025 K.G Latsch G.p. 1026/2 K.G Latsch	Hofgasse
2016 / 87 / 12.09.2016 2016-42-0	Müller Christian geb. 13.07.1982 in Meran (BZ) Müller Wilhelm geb. 27.02.1950 in Naturns (BZ)	Abschlussarbeiten betreffend das Projekt "Errichtung eines Zweifamilienhauses" (Konzession 05/81 vom 23.01.1981) und "Errichtung eines behindertengerechten Aufzuges" (Konzession 27/2000 vom 17.05.2000)	B.p. 544 K.G Latsch	O. Furter Weg 3
2016 / 88 / 13.09.2016 2016-127-0	Hotel Matillhof des A. Dieltl & Co. KG Sitz: Hans-Pegger-Str. 6a 39021 Latsch	Qualitative und quantitative Erweiterung am Hotel Matillhof auf der Bp. 498 der KG. Latsch - Umbau Hallenbad und Errichtung eines Ruheraumes	B.p. 498 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 6/A
2016 / 89 / 14.09.2016 2016-130-0	Mitterhofer Irene geb. 06.04.1970 in Meran (BZ)	Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes	B.p. 426 K.G Latsch	Zafigweg 10
2016 / 90 / 14.09.2016 2016-136-0	Pöhl Jürgen geb. 13.08.1981 in Schlanders (BZ)	Errichtung von Wiesenwegen und Stützmauern aus bewehrter Erde	G.p. 701 K.G Morter	Morter
2016 / 91 / 19.09.2016 2010-199-1	Stricker Hans Jörg geb. 29.01.1967 in Martell (BZ) Walder Verena geb. 30.11.1972 in Schlanders (BZ)	Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und Fertigstellung der Bauarbeiten gemäß Baukonzession 155 vom 04.11.2010 z	B.p. 331 K.G Morter G.p. 18/2 K.G Morter	Morter Mühlweg 66
2016 / 92 / 20.09.2016 2016-141-0	Gufler Petra geb. 23.10.1971 in Schlanders (BZ) / Modica Cosimo geb. 08.12.1970 in Schlanders (BZ)	Umbauarbeiten im Keller des bestehenden Wohnhauses	B.p. 264 K.G Goldrain	Goldrain Graf Hendls-trasse 30/A
2016 / 93 / 22.09.2016 2016-72-0	Gamper Ernst geb. 10.09.1964 in Latsch (BZ)	Abbruch des bestehenden Wirtschaftsgebäudes auf der B.p. 13, Errichtung eines neuen Wirtschaftsgebäudes mit Abstellräumen auf der G.p. 127, sowie teilweise Verlegung der bestehenden Wiesenwege auf der G.p. 127 und 128 in der K.G. St. Martin	B.p. 13 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 127 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 128 K.G St. Martin am Vorberg	
2016 / 94 / 27.09.2016 2016-98-0	Baufix Gmbh Sitz: Industriezone 163 39028 Schlanders	Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit Garage als Zubehör	G.p. 1085/8 K.G Latsch	Zeno-Tanzer-Strasse
2016 / 95 / 30.09.2016 2013-23-3	Laimer Gerstl Johann geb. 15.08.1967 in Latsch (BZ) Laimer Gerstl Sandra geb. 29.11.1988 in Schlanders (BZ)	Variante - Errichtung von landwirtschaftlichen Abstellräumen und eines Wohnhauses durch Abbruch und Wiedergewinnung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes	B.p. 237/2 M.A./P.M. 1 K.G Latsch B.p. 237/2 M.A./P.M. 2 K.G Latsch	Moosweg

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 2209 / 07.09.2016 2016-137-0	Costanzo Martin geb. 11.01.1985 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines Grenzzaunes sowie einer Pergola	B.p. 255 K.G Latsch	Törlweg 4
2016 / 2210 / 08.09.2016 2016-138-0	Stecher Martin geb. 10.11.1968 in Schlanders (BZ)	Erneuerung der Ackermauer	G.p. 212 K.G Tarsch	
2016 / 2211 / 08.09.2016 2016-139-0	Platzgummer Hannes geb. 07.10.1977 in Schlanders (BZ)	Meliorierung	G.p. 1607 K.G Latsch	
2016 / 2212 / 16.09.2016 2016-140-0	Reiterer Ferdinand geb. 16.06.1961 in Jenesien (BZ)	Innenarbeiten - Anbringung einer innenliegenden Dachisolierung	B.p. 334 B.E./sub 6 M.A./P.M. 6 K.G Morter	Morter Falleggerweg 2
2016 / 2213 / 19.09.2016 2016-128-1	SV Latsch Raiffeisen Sitz: Marktstraße 42 0	Umbau- bzw. Anpassungsarbeiten an der Rodelbahn Gumpfrei in Tarsch	G.p. 697/1 K.G Tarsch	
2016 / 2214 / 22.09.2016 2016-142-0	Tscholl Heidemarie geb. 19.05.1957 in Latsch (BZ)	Austausch und Vergrößerung der Dachfenster	B.p. 132 K.G Latsch	Marktstrasse 19
2016 / 2215 / 22.09.2016 2012-104-1	Auer Josef Martin geb. 31.12.1967 in Schlanders (BZ)	Varianteprojekt: Errichtung eines Sonnenschutzes	B.p. 392 M.A./P.M. 1 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 4
2016 / 2216 / 23.09.2016 2016-143-0	Bauer Monika geb. 20.09.1957 in Latsch (BZ) Blaas Hans geb. 30.11.1939 in Latsch (BZ)	Anbringung einer innenliegenden Wärmedämmung im Dachgeschoss des Condominiums in der Marktstraße 20B in Latsch	B.p. 104 M.A./P.M. 9 K.G Latsch	Marktstrasse 20/B

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 03.10.2016

Beauftragung der Firma Obrist GmbH aus Feldthurns mit der einmaligen Wartung der Photovoltaikanlage in der Mittelschule Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Obrist GmbH aus Feldthurns mittels Direktauftrag mit der einmaligen Wartung der Photovoltaikanlagen in der Mittelschule Latsch zum Preis von 2.608,74 €, zuzügl. MwSt. 22% insgesamt also 3.182,66 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Jahresrevision der Seilbahn St. Martin im Kofel - Beauftragung der Firma Doppelmayr Italia GmbH aus Lana mit der Durchführung der Revisionsarbeiten

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Doppelmayr Italia GmbH aus Lana mittels Verhandlungsverfahren ohne vorherige Durchführung einer Ausschreibung im Sinne des Art. 25, Abs. 1, Buchstabe b) des L.G. Nr. 16/2015 mit der Durchführung der Revisionsarbeiten im Zuge der 15-Jahresrevision der Seilbahn St. Martin im Kofel zum Preis von 78.500,00 €, zuzüglich MwSt. 22%, insgesamt also 95.770,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung und Liquidierung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2016 an den Jugenddienst Mittelvinschgau für die Realisierung des Projektes "Jugendcafé Latsch"

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Jugenddienst Mittelvinschgau den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 51.121,40 € für die Realisierung und Führung des Projektes „Jugendcafé Latsch“ zu gewähren und die 1. Rate in Höhe von 40.700,00 € zu liquidieren. Die 2. Rate in Höhe von 10.421,40 € wird nach erfolgter Bilanzänderung liquidiert.

Gemeindeausschusssitzung vom 26.09.2016

Beauftragung des SGW Latsch mit der Leistungserhöhung des Stromanschlusses in der Feuerwehrrhalle Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig den SGW Latsch mittels Direktauftrag mit der Leistungserhöhung des Stromanschlusses in der Feuerwehrrhalle Latsch zum Preis von insgesamt 3.841,83 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Erweiterung der Sauna im AquaForum Latsch - Errichtung einer Erdsauna - Genehmigung der Kostenschätzung und des Projekts für die Durchführung der Arbeiten in Regie

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig (zeitweilig abwesend ist Herr Robert Zagler), die vom Ingenieurbüro Stetzel-Oberdörfer-Bauer und dem Studio Createlier by Kofler ausgearbeitete Kostenschätzung in Höhe von 199.852,52 € zuzügl. techn. Spesen und MwSt. insgesamt also 266.361,50 € für die Durchführung der Arbeiten in Regie betreffend die Errichtung einer Erdsauna im Zuge der Erweiterung des Außenbereichs des öffentlichen Schwimmbads und der Sauna AquaForum Latsch zu genehmigen. Gleichzeitig werden auch die vorgelegten Projektunterlagen genehmigt.

Gemeindeausschusssitzung vom 20.09.2016

Widerruf des eigenen Beschlusses Nr. 28 vom 28.01.2016 betreffend die Gewährung eines außerordentlichen Beitrags an den Leichtathletikclub Vinschgau für die Abhaltung des internationalen Leichtathletikmeetings 2016 in Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den eigenen Beschluss Nr. 28 vom 28.01.2016 betreffend die Gewährung eines außerordentlichen Beitrags in Höhe von 3.000,00 € an den Leichtathletikclub Vinschgau für die Abhaltung des internationalen Leichtathletikmeetings 2016 in Latsch zu widerrufen.

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad mit der Lieferung von Rohren für die Oberflächenentwässerung und Schmutzwasserleitung der B.p. 201 und B.p. 945 in K.G. Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad mittels Direktauftrag mit der Lieferung von Rohren für die Oberflächenentwässerung und Schmutzwasserleitung der B.p. 201 und B.p. 945 in K.G. Latsch zum Preis von 5.490,00 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 6.697,80 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 13.09.2016

Beauftragung der Firma Albrecht Ebensperger aus Glurns mit der Durchführung der Sanierungsarbeiten an der Ringmauer der Bichlkirche Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Albrecht Ebensperger aus Glurns mittels Direktauftrag mit der Durchführung der Sanierungsarbeiten an der Ringmauer der Bichlkirche Latsch zum Preis von 35.795,48 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 43.670,48 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 08.09.2016

Beauftragung der Firma FREM s.n.c aus Bozen mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an der Abwasserleitung der Sanitäranlagen der Umkleidekabinen am Sportplatz Goldrain

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma FREM s.n.c aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an der Abwasserleitung der Sanitäranlagen der Umkleidekabinen am Sportplatz Goldrain zum Preis von 1.284,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 1.566,48 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Niederbacher GmbH aus Kaltern mit der Lieferung eines neuen Elektroherdes für die Küche im Vereinshaus Tarsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Niederbacher GmbH aus Kaltern mittels Direktauftrag mit der Lieferung eines neuen Elektroherdes für die Küche im Vereinshaus Tarsch zum Preis von 5.505,50 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 6.716,71 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Ich wurde geboren...

Juli

PLATZGUMMER Leonie
01.07.2016 - Morter

AZEMI Ulvi
06.07.2016 - Latsch

ZAGLER Selina
02.07.2016 - Goldrain

PLATZGUMMER Emma
05.07.2016 - Morter

SEEBER Sarah
14.07.2016 - Morter

SCHWARZ Florian
09.07.2016 - Tarsch

KLEINDIENST Alexandra
22.07.2016 - Latsch

ALTSTÄTTER Paul
22.07.2016 - Tarsch

August/September

PRANTNER Lilli
27.08.2016 - Latsch



BUDZAK Damian
15.09.2016 - Latsch

MANTINGER Maria
13.09.2016 - Latsch

STECHER Eliah
20.09.2016 - Latsch

STECHER Emily
20.09.2016 - Latsch

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

03. November 2016

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH –
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94
Eintragung im ROC Nr. 10516/2004

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Industriestr. 1-5D, 39011 Lana

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Georg Dekas

Redaktion: Rudi Mazagg

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

Im Gedenken an

Juli

GUNSCH Hermann
14.07.2016 - Tarsch

PEGGER Hermann
22.07.2016 - Latsch

TSCHOLL Klara
Wwe. KASERER
24.07.2016 - St.Martin

September

HANNI Werner
05.09.2016 - Latsch

RINNER Eduard
10.09.2016 - Latsch

MANTINGER Herbert
20.09.2016 - Latsch

KASERER Maria
verehel. GORFER
23.09.2016 - Latsch

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 – 11.00 und 15.30 – 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr Freitag: 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 16.00 – 19.00 Uhr Freitag: 17.00 – 19.30 Uhr Samstag: 10.00 – 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr Donnerstag: 09.00 – 10.30 Uhr Freitag: 18.00 – 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister FISCHER HELMUT Finanzen und Vermögen – Urbanistik – Bauwesen – Bilanz – Lizenzen – Öffentliche Veranstaltungen – Steuern und Gebühren – Personal – Zivilschutz – Feuerwehr – Öffentliche Sicherheit – Polizei – Fraktionsverwaltungen – Senioren – Altersheim – Energie – SGW	Freitag	11:00 – 12:30 Uhr Handy: 335/1050307 E-Mail: helmut.fischer@gemeinde.latsch.bz.it
 Vize – Bürgermeisterin Platzer Sonja Familie – Soziales – geförderter Wohnbau – Kinderhort – Sanität – Sport und Sportstätten – Jugend – Freizeit Sprechstunde für Jugendliche jeden Mittwoch von 18:00 – 18:30 Uhr im Chillout Café!	Montag	10:00 – 12:30 Uhr Handy: 329/9394086 E-Mail: sonja.platzer@gemeinde.latsch.bz.it
 Referent Dalla Barba Mauro Kultur und Denkmäler – Bildung – Kindergärten – Schulen – Vereinshäuser – Bibliotheken – Vereine und Verbände – Gemeindezeitung – Kinderspielplätze	Donnerstag	10:00 – 12:30 Uhr Handy: 345/2640680 E-Mail: mauro.dallabarba@gemeinde.latsch.bz.it
 Referentin Kofler Andrea Martha Wirtschaft – Tourismus – Handwerk und Industrie – Gewerbe – Gastbetriebe – Handel – Umwelt – Land, Natur und Umweltschutz – Abfall – Recyclinghof	Dienstag	10:00 – 12:30 Uhr Handy: 335/6243103 E-Mail: andrea.kofler@gemeinde.latsch.bz.it
 Referent Zagler Robert Öffentliche Arbeiten – Straßen – Bauhof – Friedhöfe – Verkehr – Schneeräumung – Infrastrukturen – Transport – Seilbahn St. Martin – Fraktion St. Martin im Kofel – Landwirtschaft/ Forstwirtschaft – Nationalpark	Mittwoch	10:00 – 12:30 Uhr Handy: 349/2568425 E-Mail: robert.zagler@gemeinde.latsch.bz.it




Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030
E-Mail: info@sgw-latsch.it
Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120
Präsident: Dr. Martin Kaserer
Sprechstunde:
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt:	0473 623113
Bauamt:	0473 623178
Meldeamt:	0473 623917
Sekretariat:	0473 720607
Buchhaltung:	0473 720584
Steueramt:	0473 720585
Gemeindepolizei:	0473 720606
Lizenzamt:	0473 720605
SGW Latsch:	0473 623120



Ich vertraue dem,
der mich entspannt
an später denken lässt.

Die Raiffeisenkasse hat die ideale Altersvorsorge für mich. Mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds baue ich mir eine Zusatzrente auf, um mir auch im Alter meinen gewohnten Lebensstandard zu sichern. Die Bank meines Vertrauens.

Partner von

pensplan 



www.raiffeisenpensionsfonds.it



Raiffeisen Meine Bank